

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



DB/Vorlage Nr. **BV/950/2013**

Datum: 14.03.2013

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
65 - Tiefbauamt

**Betrifft: Baubeschluss der Verkehrsanlage Zimmerstraße**

---

**Beratungsfolge:**

|                                       |            |              |
|---------------------------------------|------------|--------------|
| Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt | 09.04.2013 | Vorberatung  |
| Hauptausschuss                        | 18.04.2013 | Entscheidung |

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Zimmerstraße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage Zimmerstraße.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Boginski  
Bürgermeister

**Anlagen**

- Anlage 1 – Bauprogramm in der Entwurfsplanung
- Anlage 2 – Lageplan aus der Entwurfsplanung

Anlage 3 – Straßenquerschnitte aus der Entwurfsplanung

Anlage 4 – Folgekostenberechnung Straße aus der Entwurfsplanung

Anlage 5 – Leuchtentyp aus der Entwurfsplanung

Anlage 6 – Folgekostenberechnung Straßenbeleuchtung aus der Entwurfsplanung

| <b>Fin. Auswirkungen:</b> Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>   |  |                           |           |                            |                                      |
|--|--|---------------------------|-----------|----------------------------|--------------------------------------|
| Haus-haltsjahr   | Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung | Produkt-gruppe            | Sachkonto | Planansatz gesamt (in €)   | Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €) |
| <b>a) Ergebnishaushalt:</b>  |  |                           |           |                            |                                      |
| 2013   | Ertrag                                       | 54.10                     | 416100    | 1.231,00 €                 | 668,00 €                             |
| 2013   | Aufwand                                      | 54.10                     | 571100    | 1.124,00 €                 | 1.003,00 €                           |
| 2014   | Ertrag                                       | 54.10                     | 416100    | 14.770,00 €                | 8.014,00 €                           |
| 2014   | Aufwand                                      | 54.10                     | 571100    | 13.490,00 €                | 12.033,00 €                          |
| 2013   | Aufwand                                      | 54.10                     | 522100    | 395.000,00 €               | 435,00 €                             |
| 2014   | Aufwand                                      | 54.10                     | 522100    | 385.000,00 €               | 5.219,00 €                           |
| 2013   | Aufwand                                      | 54.11                     | 527100    | 375.000,00 €               | 17,00 €                              |
| 2014   | Aufwand                                      | 54.11                     | 527100    | 390.000,00 €               | 205,00 €                             |
| <b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmennummer: 65060065)  |  |                           |           |                            |                                      |
| 2013   | Einzahlung                                   | 51.12                     | 681000    | 47.400,00 €                | 64.114,00 €                          |
| 2013   | Einzahlung                                   | 51.12                     | 681100    | 47.400,00 €                | 64.114,00 €                          |
| 2013   | Einzahlung                                   | 51.12                     | 688100    | 268.300,00 €               | 64.112,00 €                          |
| 2013   | Auszahlung                                   | 51.12                     | 785200    | 30.000,00 €                | 288.800,00 €                         |
| 2014   | Einzahlung                                   | 51.12                     | 688100    | 80.000,00 €                | 48.085,00 €                          |
| 2014   | Auszahlung                                   | 51.12                     | 785200    | 374.700,00 €               | 72.200,00 €                          |
| 2013   | Auszahlung                                   | 54.10                     | 722100    | 395.000,00 €               | 435,00 €                             |
| 2014   | Auszahlung                                   | 54.10                     | 722100    | 385.000,00 €               | 5.219,00 €                           |
| 2013   | Auszahlung                                   | 54.11                     | 727100    | 375.000,00 €               | 17,00 €                              |
| 2014   | Auszahlung                                   | 54.11                     | 727100    | 390.000,00 €               | 205,00 €                             |
| Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nicht erforderlich: <input type="checkbox"/> |  |                           |           |                            |                                      |
| Erläuterung:   |  |                           |           |                            |                                      |
| Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>          |  |                           |           |                            |                                      |
| Abstimmung erfolgte: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>  |  |                           |           |                            |                                      |
| Mitzeichnung Amtsleiter/in:  |  | Mitzeichnung Kämmerer/in: |           | Mitzeichnung Dezernent/in: |                                      |
|  |  |                           |           |                            |                                      |

## **Sachverhaltsdarstellung:**

### **1. Vorbemerkungen**

Die Zimmerstraße liegt im Sanierungsgebiet von Eberswalde und befindet sich zwischen der Bergerstraße und der Eisenbahnstraße (B167). Sie wird nach dem Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Eberswalde in die Straßenkategorie ES V Erschließungsstraße - Anliegerstraße eingeordnet. Die Zimmerstraße ist eine bereits endgültig hergestellte Erschließungsstraße. Die Länge der Zimmerstraße beträgt ca. 176 m, bei einer Breite von ca. 7,25 m. An beiden Seiten der Fahrbahn verläuft ein ca. 3,00 m breiter Gehweg. Für die Parkflächen (beidseitig) wird eine Breite von je 2,00 m veranschlagt, so dass eine Durchfahrtsbreite von 3,25 m gegeben ist.

Derzeit ist die Straße mit einer Granitkleinsteinpflaster- bzw. Schlackekleinsteinpflasterdecke befestigt, welche durch Verformungen und Setzungen der Fahrbahn, besonders im Randbereich, gekennzeichnet ist. Die vorhandene Fahrbahnbefestigung führt bei Kfz-Verkehr zu Lärmimmissionen und beeinträchtigt vor allem die Anwohner. Die Gehwege sind mit unterschiedlichen Belägen hergestellt (Granitplatten, Mosaikpflaster, Kleinpflaster) und in einem ungenügenden Zustand. Die Beleuchtungsanlage ist alt und verschlissen. Ein Regenwasserkanal existiert in der Zimmerstraße nicht. Das anfallende Oberflächenwasser wird über zwei Straßeneinläufe an der Eisenbahnstraße und zwei Straßenabläufe an der Bergerstraße abgeleitet. Aus vorgenannten Gründen ist ein grundhafter Ausbau notwendig.

Die Straßenbaumaßnahme soll spätestens im Juli 2013 beginnen und im November 2013 beendet sein. Sie ist im Haushaltsplan der Stadt Eberswalde 2013 eingestellt. Die Finanzierung der förderfähigen Kosten soll zu 2/3 aus der Städtebauförderung aus Bundes- und Landesmitteln und zu 1/3 aus städtischen Mitteln abgesichert werden.

Der beiliegende Lageplan (Anlage 2) und die Querschnitte (Anlage 3) zeigen die räumliche Ausdehnung der Straßenbaumaßnahme.

Das Bauprogramm bestimmt neben der räumlichen Ausdehnung der Straßenbaumaßnahme auch die Art und Weise des grundhaften Ausbaus. Das Bauprogramm, das durch die Verwaltung erstellt wird, liegt in der Entwurfsfassung vor und wird dem Hauptausschuss als Anlage 1 zur Kenntnis gegeben.